Name:		Feedback und Kommentare der Prüfenden		
EFESC Grayan feetry and environmental dath cou	Prüfprotokoll und Kriterien zum Pretest	Ergebnisse (Grün oder Rot)	O	R
Prüf	ung bestanden: kein Fehler bei roten Punkten; max. 5 Fehl	er bei gelben P	unkten	
Einschneide	techniken: Empfohlene Schienenlänge 30-38cm, Trennschnitte und v	vertikale Stechsch	nitte	
Basisfällung Basisfällung	: Empfohlene Schienenlänge 30-38cm, sicheres Fällen und Entasten.			
max. Zeit: 60	<u> </u>			
max. Zeit: 60	umin T			
ECS2-1	Passen Sie auf sich (PSA) und andere bei der Arbeit auf. Kandidat/Kandidatin und Prüfend PSA tragen	de müssen geeignete	G	R
01:01	Schnittschutzhose	k		
01:02	Sicherheitsschuhe	k		
01:03	Sicherheitshelm	k		
01:04	Gehör - und Gesichtsschutz	k		
01:05	Schutzhandschuhe			
01:06	Anliegende Kleidung			
01:07 01:08	Verbandspäckchen/Verbandskasten am Arbeitsplatz Notrufsystem, Mobiltelefon, Funk	r		
ECS2-2	Arbeitsplanung und was in einem Notfall zu tun ist – Kandidat/Kandidatin sollte Gefahre Geländes und der zu bearbeitenden Bäume erkennen können	n hinsichtlich des	G	R
02:01	Gefährdungsbeurteilung (situativ) im Gelände – Gelände begehen	r		
02:02	Verfahrensplanung (mündlich)			
02:03	Notfallplanung (Info prüfen)			
ECS2-3	Sicherheitsprüfung – Kandidat/Kandidatin muss vor Arbeitsbeginn die MS hinsichtlich Zus Sicherheit prüfen	stand, Schärfe und	G	R
03:01	Kalt- /Warmstart Methode (vom Boden, zwischen den Beinen)			
03:02	beim Starten sicherer Abstand vom Kraftstoff bzw. Tankplatz(mind. 1m oder mehr			
03:03	entsprechend nationaler Vorschrift) Kettenbremsentest bei laufender Säge	r		
03:04	Überprüfen ob Kette geölt wird (z.B. Ölschleudertest)	r		
03:05	Kette bewegt sich nicht im Standgas	 		
03:06	An-/ Ausschalter funktionsfähig			
03:07	Erneute Überprüfung der Kettenspannung im "warmen" Zustand			
ECS2-4	Erfüllt gesetzliche und standortbedingte Vorgeben zum Umweltschutz entsprechend der	nationalen Norm	G	R
04:01	Schutz der Fauna, Flora, Natur und Gewässer, standortbedingte Bestimmungen etc. hinsichtlich Umweltverschmutzung/Schäden	r		

04:02	Bio Öl verwenden				
04:03	Abfall vermeiden, falls dies nicht möglich, Abfall fachgerecht entsorgen. Wenn möglich recyclebare Materialien verwenden				
ECS2-5	Herrichten des Arbeitsplatzes – Kandidat/Kandidatin muss Äste; Sträucher und Bewuchs Reichhöhenästung	entfernen,		G	R
05:01	Korrektes Aufasten des stehenden Baumes, um mit der Schiene an den Stamm zu gelange	n			
05:02	Korrekte Haltung und Führung der Säge: Schiene auf der gegenüberliegenden Seite des Stammes bzw. Kopf/Hals nicht in einer Linie mit der Säge	k			
05:03	Säge nie über Schulterhöhe	k			
05:04	Arbeitstechnik				
05:05	Nahe am Stamm entasten				
ECS2-6	Bäume sicher und ergonomisch fällen – Kandidat/Kandidatin muss in der Lage sein einer Rückhänger zu fällen	า Normalbaum เ	und einen Vo	or odei	
	Baum : Geradestehend Rückhänger Vorhänger			G	R
6A:1	Bäume werden auf Anzeichen von Fäule und abgestorbene Äste untersucht; genaue Bewertung der Gewichtsverteilung	r			
6A:2	Fällrichtung bestimmen				
6A:3	Rückweiche bestimmen und herrichten	r			
	Kandidat/Kandidatin sollte unter Berücksichtigung folgender Punkte einen Fallkerb anle	gen		G	R
6B:1	Sicherer Stand				
6B:2	Fallkerbwinkel zwischen 45-60°				
6B:3	Fallkerbsohle so nah wie möglich am Boden (es sei denn, es gibt andere Anweisungen)				
6B:4	Fallkerbtiefe 20-30% des Stammdurchmessers, es sei denn, die Umstände erfordern eine andere Vorgehensweise				
6B:5	Dachschnitt und Sohlenschnitt treffen sich genau (nicht unterschneiden)	r			
6B:6	Fallkerb zeigt genau in die gewünschte Fällrichtung	r			
6B:7	Kettenbremse einlegen wenn angemessen				
	Kandidat/Kandidatin soll eine sichere Fällmethode angemessen des Baumes anwenden			G	R
6C:1	Richtige Fälltechnik für den zu fällenden Baum	r r			
6C:2	Sicherer Stand				
6C:3	Splintschnitte sinnvoll angelegt, um Aufreißen des Stammes zu verhindern				
6C:4	Sicherheitskontrolle vor dem Fällschnitt (insbesondere Dritt Personen) Achtungsruf, keine Personen innerhalb des Fallbereichs – doppelte Baumlänge rundum oder im steilen Gelände direkt unterhalb dem Fallbereich	k			
6C:5	Bruchstufe nicht höher als 10% des Stammdurchmessers				
6C:6	Je nach Verhältnissen mit einlaufender oder auslaufender Kette arbeiten	"			
6C:7	Säge sicher entfernen, Kettenbremse falls erforderlich einsetzen				
6C:8	Bruchleiste die dem Baumdurchmesser und den Eigenschaften des zu fällenden Baumes	k			
6C:9	angemessen ist				
6C:10	Geeignetes Werkzeug einsetzen (Keile, Fällhilfen) Sobald der Baum fällt, in die Rückweiche treten	k			
6C:10 6C:11	nach oben schauen und auf lose Äste achten				
ECS2-7	Sicheres und ergonomisch günstiges Entasten und Einschneiden. Der sichere Arbeitsabla	auf beinhaltet:		G	R
7A:1	Richtige Körperhaltung, Säge am Baum und/oder am rechten Bein abstützen				
7A:2	Linker Daumen unter dem vorderen Handgriff				
7A:3	Beide Griffe festhalten während die Kette sich bewegt				
7A:4	Kettenbremse einlegen wenn über die Schiene gegriffen werden muss und beim Überwi	n r			
/ A.T	Kandidat/Kandidatin sollte Folgendes vermeiden			G	R
	Mit der Säge laufen, wenn diese sich auf derselben Seite des Stammes befindet wie der M	S. I			
7A:5	Führer und die Kette sich bewegt				

7A:6	Mit der Säge zu weit auf der gegenüberliegenden Stammseite arbeiten		
7A:7	Zum Körper oder zu den Beinen hin sägen r		
7A:8	nicht mit dem Kick Back Bereich an der Spitze der Führungsschiene arbeiten r		
7A:9	Mit der Säge sich zu weit ausstrecken		
7A:10	Über den Stamm grätschen		
7A:11	Am Hang auf der unteren Seite des Baumes arbeiten		
	Kandidat/Kandidatin sollte Folgendes demonstrieren	G	R
7B:1	Systematische Abfolge der Schnitte und Positionierung der Säge bei der Säge bei der Entastung entsprechend der Wuchsform der Äste		
7B:2	Stammebene Entastung		
	Kandidat/Kandidatin soll Stamm entsprechend den örtlichen Gegebenheiten zopfen	G	R
7C:1	Richtiger Zopfdurchmesser		
7C:2	Sichere Technik beim Abzopfen		
7C:3	Ablage des Restholzes laut Arbeitsauftrag		
	Kandidat/Kandidatin wendet den Stamm und restentastet	G	R
7D:1	Wenden des Baume mit angepasster Technik und Hilfsmitteln		
7D:2	Zu wendender Stamm zwischen Kandidat/in und Motorsäge beim Restentasten als Schutz		
7D:3	Richtige Entastungstechnik beim Restentasten		
7D:4	Alle Äste stammeben entfernen		
ECS1-6	Beurteilung des Holzes und Anwendung sicherer Einschneidetechniken	G	R
	Kandidat/Kandidatin muss Holz einschneiden, das mäßig gespannt ist und einen kleineren Durchmesser hat, als die Länge der Schiene. Holzlänge nach Vorgabe: mindestens 10 Sägeschnitte und mind. zwei vertikale Schnitte sowie senkrechte Stechschnitte sollen nach gängigem Standard mit ein- und auslaufender Kette demonstriert werden		
06:01	Beurteilung des Stammes und Festlegen des Standplatzes beim Sägen		
06:02	Sichere Körperhaltung		
06:03	Richtige Schienenführung		
06:04	Gesicht und Kopf dürfen nicht in einer Linie mit der Sägekette sein wenn ein Kick back zu		
06:05	Effizientes Gas geben		
06:06	Linke Hand umschließt vorderen Griff vollständig r		
06:07	Stechschnitt als ersten Schnitt wenn Zugang begrenzt ist		
06:08	Richtige Schneidetechnikzu vermeiden, dass die Säge einklemmt und das Holz unkontrolli k		
06:09	Schnitte von Zug- und Druckseite sollten sich treffen		
06:10	Kettenbremse angemessen einsetzen: Beim Gehen mit laufendem Motor, wenn die Säge r		
06:11	Sichere Entnahme der Säge aus dem Schnitt		
06:12	Ergonomie: gerader Rücken, sicherer Stand, Knie abwinkeln		
ECS1-7	Richtige Hilfsmittel auswählen und anwenden zum Heben und Tragen	G	R
07:01	Beim Heben und Tragen richtig stehen		
07:02	Übermäßiges Heben und Tragen vermeiden, Holz rollen, ziehen		
07:03	Arbeitsplatz wird sauber und sicher verlassen		
Ort, Datum:			
Prüfungsbeginn	nn: Ende: Zeit (min):		
Anzahl Warnur	ungen:		
Gesamtergebni	nis: Bestanden Nicht Bestanden		

Kommentar des/der Prüfenden:
Kommentar des Prüflings:
Unterschrift des/ der Prüfenden: